

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Geschichte der Luftfahrt auf Norderney

Service, Tipps und Termine

▶ 4

3. Teil: Das Ende der Seeflugstation

▶ 7

Tradition wird wiederentdeckt

▶ 3

EP: Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

Handlungsbedarf in diesem Sommer

Niedersächsischer Umweltminister Olaf Lies und der NLWKN ziehen Sturmflutbilanz

Nach den jüngsten Sturmfluten und den damit zusammenhängenden Sandverlusten an den Stränden der Ostfriesischen Inseln (wir berichteten) ziehen der niedersächsische Umweltminister Olaf Lies und der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) eine erste Schadensbilanz.

Man sei hier zwar bereits an breiter Front unterwegs, meint Lies, aber die Bilder der Berichterstattungen zeigten, dass man auch im kommenden Sommer wieder aktiv werden müsse. Lies kündigte an, das Thema zentral auch beim nächsten Treffen mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Inselgemeinden anzusetzen.

„Nadia“ war keine besondere Sturmflut

Zwar seien die vorhandenen Schutzanlagen laut NLWKN für deutlich stärkere Sturmflutereignisse konzipiert. So wurden zum Vergleich am Wochenende auf den Ostfriesischen Inseln Wasserstände von rund 1,75 Meter über dem mittleren Tidehochwasser erreicht. Im Jahr 2013 seien es 2,90 Meter gewesen, womit es sich bei Nadia um keine ungewöhnlichen Sturmfluthöhen handelte, erläutert Prof. Frank Thorenz, Leiter der für den Inselchutz zu-



Wie viele Sturmfluten es in diesem Winter noch geben wird, ist völlig unklar.

Fotos: Noun

ständigen NLWKN-Betriebsstelle Norden. Minister Lies betont gleichzeitig: „Die teilweise beeindruckenden Bilder von den Abrisskanten lösen verständliche Sorgen bei den Menschen aus, die wir sehr ernst nehmen.“

Nach Einschätzungen des NLWKN handelt es sich bei den Ereignissen vom Wochenende um ein winterliches Sturmflutgeschehen, das in dieser Form an den sandigen Küsten und Stränden von den Fachleuten regelmäßig erwartet wird. Eine akute Gefahr sei nach derzeitiger Einschätzung an keinem Inselabschnitt gegeben. Der NLWKN beobachtet und analysiert die Entwicklung der Dünen und Inselstrände aber ganzjährig

sehr aufmerksam.

Sandverluste an den erwarteten Stellen

„Die Sturmfluten haben im Wesentlichen Sandverluste an den vom NLWKN erwarteten Stellen erzeugt“, so Lies weiter. Im Verlauf des Winterhalbjahres 2021/2022 wurden infolge der eingetretenen leichten Sturmfluten zum Teil mehrfach die Strand- und Dünenverhältnisse vermessen. Basierend hierauf wurde bereits vor den jüngsten Ereignissen eine Erstab-schätzung von potenziellen Gefährdungen für die Schutzdünen und den Bedarf an Schutzmaßnahmen für das Jahr 2022 vorgenommen.

Genauere Vermessungen, die eine Quantifizierung der Sandverluste erlauben, sind sturmflut- und tidebedingt erst bei ruhigeren Wetterbedingungen möglich. „Die jüngsten Entwicklungen unterstreichen noch einmal die Bedeutung der Aufspülungen und Verstärkungen in den vergangenen Jahren unter anderem auf Langeoog oder im Westteil von Juist“, so Lies. Die hier eingebauten Verschleißkör-

per und Dünenverstärkungen erfüllten laut NLWKN ihre Aufgabe, um die Sturmflutsicherheit der Schutzdünen sicherzustellen. „Sie haben dafür gesorgt, dass zum Beispiel die Schutzdüne am Langeooger Pirolatal aktuell eine große Breite von 70 Metern und damit weiterhin ein hohes Schutzniveau auch für schwere Sturmflutereignisse bieten kann.“

Auf allen Inseln ist mit einem verstärkten Bedarf an Sandfangmaßnahmen zum Wiederaufbau der teilweise erodierten Dünenfüße zu rechnen.

Verstärkungen für Langeoog und Norderney im Sommer

Für die Inseln Norderney und Langeoog sind noch für dieses Sommerhalbjahr konkrete größere Dünenverstärkungs- beziehungsweise Strandaufspülungen erforderlich. Für Wangeroog könnte zudem eine kleinräumige Dünenverstärkung an den Nord-Ost-Dünen nötig werden. „Vorsorglich wurden für die erforderlichen Maßnahmen Küstenschutzmittel aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung

der Agrarstruktur und des Küstenschutzes eingeplant“, unterstreicht NLWKN-Experte Frank Thorenz.



Die Schläuche am Nordstrand sind bereits zerstört.

12. Jahrgang / Nummer 6

Freitag, 11. Februar 2022

Den neusten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Valentinstag-Special

Die Kurverwaltung Norderney hat sich zum Tag der Verliebten etwa ganz Besonderes ausgedacht. Romantik pur im Kurtheater.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Bülwallee 2 • 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 12. Feb.: 07.48 Uhr 20.13 Uhr
So. 13. Feb.: 9.17 Uhr 21.27 Uhr
Mo. 14. Feb.: 10.17 Uhr 22.27 Uhr

Di. 15. Feb.: 10.59 Uhr 23.05 Uhr
Mi. 16. Feb.: 11.38 Uhr 23.46 Uhr
Do. 17. Feb.: ————— 12.16 Uhr
Fr. 18. Feb.: 00.24 Uhr 12.54 Uhr

Geschäftsanzeigen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-3 61 60
www.wm-aw.de

Hunde suchen ein Zuhause - Mein bester Freund kommt aus dem Tierheim



Bitte helfen Sie!
www.tierheim-hage.de
Hagemarscher Straße 11 | Telefon: 04938 / 4 25
26553 Hage | www.bmt-tierschutz.de

In Sachen Romantik ganz weit oben

Norderney erreicht auf der Liste der romantischsten Städte bundesweit den vierten Platz

NORDERNEY Rechtzeitig vorm Valentinstag veröffentlicht der Reiseveranstalter Travelcircus eine Untersuchung zur Frage nach der romantischsten Stadt in Deutschland.

130 Städte wurden dafür unter die rosarote Lupe genommen. Fünf Faktoren waren dafür ausschlaggebend: Wie viele romantische Restaurants sind vor Ort, die Anzahl der Kinos pro Quadratkilometer, wie viele Instagrambeiträge pro Einwohner wurden gezählt, wie groß ist das „Suchvolumen“ im Internet und eine Extrawertung für eine Altstadt oder Lage am Fluss

oder Meer.

Für die Grundlage des Datensatzes wurde zunächst bei allen 2058 deutschen Städten von der Liste des statistischen Bundesamtes das Google-Suchvolumen romantischer Keywords, wie zum Beispiel „Berlin für Paare“ beziehungsweise „für Paare Berlin“ oder auch „Valentinstag Berlin“ oder „Berlin Valentinstag“, im Zeitraum von Januar 2018 bis Dezember 2021 untersucht. Auf Grundlage der Ergebnisse wurden die Top 100 Städte mit dem meisten Suchvolumen pro Bewohner und die Top 100 mit dem meisten Suchvolumen



Romantik geht auch am Deich.

Archivbild

pro Fläche ermittelt. Nur diese Städte wurden für die weitere Untersuchung berücksichtigt. Da es einige

Doppelungen gab, ist so eine Liste mit 135 deutschen Städten entstanden, die nun auf die restlichen Kriterien

überprüft worden sind.

Maximal konnten bei dem Ranking 24 Punkte erreicht werden. Auf Platz eins setzte sich mit einem Wert von 15,60 Punkten die bayerische Landeshauptstadt durch. München war in Sachen Kulinarik mit voller Punktzahl nicht zu schlagen. Auf Platz zwei setzte sich Kühlungsborn (15,50 Punkte) und Dritter wurde Tegernsee in Bayern. (15,38). Dann folgt Norderney (14,80 Punkte). Die Insel ließ vor allem Punkte liegen durch das Fehlen eines modernen Kinos, liegt aber noch vor Berlin und Heidelberg.

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Edeka Norderney, Inselmarkt Kruse, Rossmann, Netto, Penny, Möbel Konken.** Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung:
Charlotte Basse

Redaktion:
Sven Bohde, Bettina Diercks

Anzeigen:
Sabrina Hampfhoff

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden) Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4900 Exemplare



He liebe Kinder, wusstet Ihr, dass es auf Norderney 38 Buhnen gibt? Und wisst ihr auch, wozu sie da sind, und was ihre Besonderheiten sind?

Eine Buhne, auch als Stack, Höft, Kribbe, Schlenge oder im Alpenraum Schlacht bezeichnet, ist ein Damm, der dem Küstenschutz am Meer oder dem Flussbau dient. Dieser Damm kann aus verschiedenen Materialien bestehen. So bestehen sie zum Beispiel aus Holzpfehlern, Beton oder Steinen.

Norderney besitzt sowohl

Buhnen aus Stein und Beton als auch aus einer Kombination aus Holzpfehlern und einer Betonspitze. Sie dienen hier dem Küstenschutz und sollen so die Menge des Sandes vermindern, die vom Meer stetig abgetragen wird. Die meisten Buhnen befinden sich am Westkopf der Insel, da dort der meiste Sand abgetragen wird. Alle paar Jahre muss neuer Sand in die Buhnenfelder aufgespült werden, da die Buhnen sonst irgendwann unterspült werden und abbrechen würden. Durch den Sand, der zwischen den Buhnen liegt, können sich die Wellen auslaufen und verlieren so ihre Kraft. Das

Buhnen

Durch ihren Einsatz verlieren die Wellen ihre Kraft



Buhnen gibt es in verschiedenen Versionen. Sie dienen dem Küstenschutz.

Archivbild

verhindert große Schäden durch Sturmfluten.

Biologisch gesehen sind die Buhnen sehr wertvoll, da sie künstliche Riffe bilden und so andere Lebensräume

schaffen. Da der Boden im Wattenmeer größtenteils aus sehr feinem Sand besteht, der durch die Gezeitenströmungen, Wind und Wellen viel bewegt wird, können sich zum Beispiel Pflanzen, Anemonen, Korallen oder andere Lebewesen, die feste Strukturen benötigen, nicht festheften. Buhnen bieten mit ihren harten Strukturen also für genau solche Lebewesen ein geeignetes Habitat.

Durch die Strömung wird ständig nährstoffreiches Wasser an sie herangetragen, was die Folge hat, dass dort das Leben explodiert. So findet man auf Buhnen oftmals Miesmuscheln, Krabben, Seesterne, Anemonen, zahlreiche Arten von Grün- und Braunalgen. Das reiche Nahrungsangebot lockt verschiedene Arten von Fischen an und somit auch den ein oder anderen Seehund.

Auf der Buhne selbst gibt es jeweils auch Unterschiede, was die Tierarten betrifft. So können oberhalb der Niedrigwassergrenze nur Arten leben, die es aushalten, bei Niedrigwasser trocken zu fallen. An-

dere Arten müssen sich dauerhaft unter Wasser aufhalten. Ein gutes Beispiel hierfür sind Seesterne und Miesmuschel. Der Seestern macht Jagd auf Miesmuscheln. Er kann jedoch nicht oberhalb der Niedrigwassergrenze jagen, da er Gefahr läuft, bei fallendem Wasserstand selbst zur Beute von zum Beispiel Silbermöwen zu werden. Aus diesem Grund findet man Miesmuscheln fast ausschließlich oberhalb der Niedrigwassergrenze, da sie unterhalb dieser Grenze von Seesternen gefressen werden würden.

Ich hätte nicht gedacht, dass sich so viel an den Buhnen abspielt. Buhnen sind ein Beispiel dafür, dass sich



die ökologische Vielfalt durch menschengemachte Strukturen doch manchmal positiv verändern kann. Ziemlich interessant, findet ihr nicht auch? Ich mache jetzt mal meinen täglichen Rundflug über die Insel.

Bis nächste Woche, euer Kornrad



Norderney aus der Luft

Die Bestellnummer des Bildes lautet 2206. Das Bild stammt aus Juni 2018.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Sonnabend

5. Februar



Am Freitag wurde auch auf der Norderneyer Wache der beiden bei einem Einsatz getöteten Polizisten in Kusel gedacht.

Dienstag

8. Februar



Ab Juni betreutes Wohnen in der Marienresidenz.

Mittwoch

9. Februar



Die neuen Prospekte der Frisia sind da.

Donnerstag

10. Februar



Dünenabbruch 1981.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim · Telefon: 04938/425

Ein Kater namens **Beethoven** möchte gern Ihr Herz erobern. Mit anderen Katzen versteht sich Beethoven sehr gut, gerade wenn diese in seinem Alter sind. Jüngere Katzen empfindet er eher als anstrengend, weshalb ein Zuhause mit älteren Katzen besser zu ihm passen würde. Allein zu sein findet Beethoven in Ordnung, allerdings sollte dann für genug Unterhaltung gesorgt werden. Beethoven ist ein eher zurückhaltender Kater, der noch nicht aktiv die Nähe zu Menschen sucht. Wenn man aber erstmal anfängt mit ihm zu kuscheln, darf man auch ruhig weiter machen. Beethoven ist entwurmt, gechipt und kastriert.

Möchten Sie Beethoven kennenlernen?

Dann vereinbaren Sie doch gern einen Termin im Tierheim Hage!

Telefon 04938/425 oder per E-Mail tierheim-hage@t-online.de

Über Telefon sind wir täglich von 14 bis 16 Uhr erreichbar.

Weitere Tiere finden Sie auf unserer Homepage unter

www.tierheim-hage.de.



Name: Beethoven

Rasse: EKH

Geburt: 16. August 2021

Geschlecht: männlich, kastriert

Tradition wird wiederbelebt

Deutscher Heilbäderverband richtet auf Norderney 118. Bädertag aus

Sven Bohde

In der vergangenen Woche konnte Wilhelm Loth, Geschäftsführer der Staatsbad Norderney GmbH, hohen Besuch empfangen. Die Präsidentin des Deutschen Heilbäderverbandes, Brigitte Goertz-Meissner, hatte sich angekündigt und hatte ein verantwortungsvolles Gesprächsthema im Reisegepäck: Der kommende Bädertag des Deutschen Heilbäderverbandes findet auf Norderney statt.

Mehr als 350 staatlich prädikatisierte deutsche Heilbäder und Kurorte mit ihren ortsgebundenen Heilmitteln und Naturheilverfahren sowie ihren knapp 1 200 ansässigen Vorsorge- und Rehabilitationskliniken stehen in Deutschland für hohe medizinisch-therapeutische Kompetenz mit über 100-jähriger Tradition. Für die Landesheilbäderverbände und den Bundesverband gilt, im Sinne ihrer Mitglieder Lobbyarbeit zu leisten und für Rahmenbedingungen einzutreten, die qualitativ hochwertigen, wirtschaftlichen Gesundheitstourismus ermöglichen. „Große Herausforderungen wie Digitalisierung, Fachkräftegewinnung und die Sicherstellung der Leistungskette im Rahmen ambulanter Vorsorgekuren gilt es zu lösen, um zukunftssicher die hohen Qualitätsversprechen für die Gäste und Patienten leisten zu können“, so Brigitte Goertz-Meissner.

Zwei Bädertage im November

Es werden im November zwei Bädertage stattfinden. Zum einen der 7. Niedersächsische Bädertag vom 1. bis 2. November, an den sich der 118. Deutsche Bädertag vom 3. bis 5. November anschließt.



Brigitte Goertz-Meissner ist die Präsidentin des Deutschen Bäderverbandes. Foto: DBV

Heilbäderverband Niedersachsen

Der Heilbäderverband Niedersachsen ist ein Zusammenschluss von 36 staatlich anerkannten Heilbädern, Kurorten, Erholungsorten und Küstenbadeorten beziehungsweise zugehörigen Kurbetrieben. Seit über 30 Jahren unterstützt der Verein seine Mitglieder durch die Förderung der Heilbäderwirtschaft und des Gesundheitstourismus in Niedersachsen.

Die prädikatisierten Heilbäder und Kurorte in Niedersachsen gehören mit rund 45 Prozent aller Übernachtungen zu einer der tragenden Säulen im (Gesundheits)Tourismus in Niedersachsen. Die Übernachtungszahlen liegen bei etwa 43,5 Millionen pro Jahr.

Der Deutsche Heilbäderverband

Die deutschen Heilbäder und Kurorte sind mit über 500 000 direkt und indirekt Beschäftigten und einem jährlichen Umsatz von über 25 Milliarden Euro die bedeutenden Standorte für Gesundheitsdienstleistungen und Tourismus in Deutschland. Das Kur- und Bäderwesen nimmt mit 25 Prozent aller Gästeübernachtungen in Deutschland eine wesentliche Rolle im Tourismus ein. Der Deutsche Heilbäderverband hat die Aufgabe, die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder auf nationaler, euro-

päischer und internationaler Ebene in der Öffentlichkeit, insbesondere gegenüber den Parlamenten des Bundes und der EU, den zuständigen Ministerien sowie gegenüber Behörden, Sozialversicherungen und Kostenträgern, Verbänden und Organisationen auf Bundesebene wahrzunehmen. Er berät und unterstützt seine Mitglieder in allen Fragen des Heilbäderwesens und des Gesundheitstourismus. Er ist der älteste Gesundheitsverband in Deutschland.

Bereits der fünfte Bädertag auf der Insel

Mit der Durchführung des 118. Bädertages auf der Insel wird eine Tradition wiederbelebt, denn es fanden bereits einige Bädertage auf Norderney statt. So war die Insel bereits Gastgeber des 1. Bädertages 1947, des 55. Bädertages 1959 sowie des 74. Bädertages 1979. Nachdem im vergangenen Jahr Rügen Veranstalter war, kehrt der Heilbäderverband nun also dorthin zurück, wo er 1947 nach Kriegsende wiedergegründet wurde.

Kurdirektor Wilhelm Loth hatte Gelegenheit, Brigitte Goertz-Meissner von der Eignung Norderneys zur Durchführung der Tagung zu überzeugen. Besonders das Kurplatz-Ensemble mit seinen historischen Gebäuden, modernen Einrichtungen und kurzen Wegen hinterließ einen herausragenden Eindruck und eignet sich in besonderem Maße für die Ausrichtung des 118. Deutschen Bädertags.

Es werden 150 bis 200 Gäste aus allen Regionen Deutschlands erwartet. Norderney selbst schaut in diesem Jahr auf 225 Jahre Heilbadgeschichte zurück.



Foto: Noun

Öffnungszeiten

Das **Watt Welten** Besucherzentrum hat von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Informationen unter www.wattwelten.de.

Das **Bademuseum** hat am Mittwoch und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Info: www.museum-norderney.de.

Die **Touristinformation** hat täglich von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Telefon 04932/891-900, E-Mail info@norderney.de.

Schnelle Hilfe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarzt und Rettungsdienst 112
Krankentransporte
Tel. 04941/19222

Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Sonnabend, 12. Feb., 8 Uhr bis Sonntag, 13. Feb., 8 Uhr:
Fr. Brüggemann, Adolfsreihe 2,
Tel. 04932/404

Sonntag, 13. Feb., 8 Uhr bis Montag, 14. Feb., 8 Uhr:
Hr. Goetze, Moltkestraße 8,
Tel. 04932/2388

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313

Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 11. Feb., 8 Uhr bis Freitag, 18. Feb., 8 Uhr:
Park-Apotheke, Adolfsreihe 2,
Tel. 04932/92870

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle
Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110

Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222

Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847

Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900

Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*

Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*

Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*

Giftnotruf, Tel. 0551/19240

Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC- oder Kreditkarte) Tel. 116116

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,
Tel. 04932/9191200

Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3,
Tel. 04932/990935

Diakonie Pflegegedienst, Hafenstraße 6,
Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922

Tiermedizin

Nicole Neveling Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218

*Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

Vor- gehen, Vor- lehrung	Haupt- stadt von Georgia (USA)	dunkles eng- lisches Bier	krank machend	Rufname Schwar- zorn- eggens	legeres Gruß- wort	gegen Geld leihen	dän. Regis- seur (Anders)	Ab- fahrts- skilauf	mors- lische Gesin- nung	Teil des Flug- hafens	heilig in portug. Städte- namen	englisch: nach, zu
Staat in Südost- europa			konkret				eine Ver- sand- art		Götter- verehrung	Amts- sprache in Laos		
franzö- sisch: auch					ste- hende Gewäs- ser		sowje- tische Raum- fahre			ver- eisen		Heiferin aus der Not
deutsche Vorsilbe		Körper- stellung	Porzel- lan- erde	Blut- bestand- teil			Beglau- bigung	Film- Stern- chen	Schiff in Gefahr	Schöf- fen- gericht im MA.		
syrischer Staats- mann (Hafis) †				franzö- sisches Depar- tement		Schät- zung			span. National- held (El ...)			Steuer im MA.
Warm- wasser- zier- fisch	gebrann- ter Zucker	ein Mineral	Erinne- rungs- stück				jap. Hei- ligtum	Volks- gruppe in Myan- mar	älteste Stadt Deutschlands	germa- nischer Kriegs- gott		Musik- note
Teer- farbstoff							eisern	und auch				Ex-Frau von Prinz Charles (Lady...) †
kurz für: an der Reihe sein			Ausruf des Ekels	Dynastie im alten Peru		vör- sichtig						
franzö- sisches Depar- tement							Auffor- derung zur Ruhe	gene- tischer ‚Finger- abdruck‘				
			kurz für: lecker	Stadt mit dem schiefen Turm				franzö- sisch: dich				
eng- lische Zustimmung		Schmuck										
poln. Autor (Stanis- law) †				dt. Komponist † 1847				nieder- ländisch: eins				



Film im Kurtheater

Sonnabend

15 Uhr,
Lauras Stern
Fantasy-Story für Kinder, die sprechende Tiere bekommen.

20 Uhr,
Matrix 4
Zwischen Traum und Realität. Thomas Anderson wendet sich an seinen Therapeuten.

Montag, 14. Februar

20 Uhr,
Valentinstag-Special: Grease
Mit weiteren Überraschungen

Mittwoch, 16. Februar

20 Uhr,
In Liebe lassen
Drama um krebserkrankten Sohn

Donnerstag, 17. Februar

20 Uhr,
Uncharted
Schatzsuche für Erwachsene

Freitag, 18. Februar

20 Uhr,
Spencer
Film über Diana, Prinzessin von Wales, der Anfang der 90er-Jahre spielt



Tipp der Woche:

VALENTINSTAG-SPECIAL heißt es am Montag, 14. Februar, ab 20 Uhr im Kurtheater. „Grease“ wird gezeigt. Der Film ist nicht der einzige Grund für einen Kinobesuch am Valentinstag: Es wird erstmalig die kostenlose Möglichkeit zu einer persönlichen Botschaft auf der Kinoleinwand im besonderen Ambiente des Kurtheaters geboten. Dafür kann bis zum 13. Februar ein Foto mit persönlicher Botschaft an geiken@norderney.de gesendet und somit die Kinobegleitung vor Filmbeginn überrascht werden. Außerdem warten noch andere Überraschungen.

Foto: Promo



So bleibt wenigstens der untere Körperteil warm. Mit einer mächtigen Mauer vorm Bauch lässt es sich gut Wellen gucken.



Sonntagsspaziergang mit Kite-Einlage.

Fotos: Noun

Und ewig bläst der Westwind



Mit Teleobjektiv über den Weststrand. Hier ist übrigens gerade Ebbe.



Den Wind immer im Rücken zu haben ist wichtig...



...deshalb laufen alle ostwärts.



Nach der Stromlinie geformt.



Da hilft nur Schutz in den Dünen.

„Drohungen hören wir nicht gerne“

Botschafter Netschajew über das deutsch-russische Verhältnis, die Ukraine-Krise und die verweigerte Lizenz für den Sender RT

Burkhard Ewert

Die Beziehung zwischen Russland und Deutschland ist angespannt. Dennoch wünscht sich Russland ein enges Band, wie der russische Botschafter Sergej Netschajew im Interview betont. Gleichzeitig erwartet er Verständnis von der Bundesregierung für Russlands Position.

Herr Netschajew, das Verhältnis zwischen Russland und dem Westen, auch zu Deutschland, hat sich weiter verschlechtert, aktuell mit dem Streit um die verweiger- te Lizenz für den russischen Sender RT in Deutschland. Im Gegenzug wurde dem Auslandsender „Deutsche Welle“ die Tätigkeit in Russland untersagt. Ist hier das letzte Wort gesprochen?

Das Verhältnis zu Deutschland hat für Russland eine hohe Priorität. Wir haben in der Nachkriegsgeschichte sehr viel miteinander erreicht und den Weg für die Aussöhnung geebnet. Wir dürfen nicht zulassen, dass es wieder zu einer wachsenden Entfremdung kommt. Ich hoffe sehr, dass die deutsche Bevölkerung dies ebenso anstrebt. Nun zu den beiden Sendern. Nicht wir haben diese Situation herbeigeführt. Wir haben die deutsche Seite seit Längerem darüber informiert, dass unser Sender RT in Deutschland auf massive Hindernisse stößt. Wir haben darum gebeten, dass dies nicht geschieht. Aber die Kollegen aus RT erlebten immer neue Behinderungen, die deutschen Journalisten in Russland nicht widerfahren. Anfang des Monats haben wir schließlich von der Entscheidung erfahren, wonach RT in Deutschland nicht senden darf. Die Maßnahmen gegen die Deutsche Welle erfolgten daraufhin lediglich im Gegenzug.

Aber die Maßnahmen gehen über die Beschränkungen von RT in Deutschland hinaus. Es besteht auch keine vergleichbare Rechtsgrundlage, oder sehe ich das falsch?

Ich wiederhole, nicht wir haben diesen Prozess in Gang gesetzt. Es handelt sich lediglich um eine Reaktion. Wir haben immer nur gefragt, warum dürfen die RT-Journalisten nicht ungehindert in Deutschland arbeiten? Vielleicht liegt es auch daran, dass sie eine Meinung vertreten, die hier nicht gerne gehört wird. Doch das entspricht nicht dem Geist der Pressefreiheit. Wir sind auch nicht immer zufrieden damit, was deutsche Journalisten über Russland berichten. Aber wir haben bisher niemanden gesperrt.

An anderer Stelle, in der Ukraine-Krise, steht die Bundesregierung umgekehrt in der Kritik, Russland zu wohlwollend zu begegnen...



Das Verhältnis zu Deutschland habe für Russland eine hohe Priorität, sagt der russische Botschafter Sergej Netschajew.

Foto: dpa/ Kay Nietfeld

Wir sehen in der Tat einige Schattierungen, etwa dass die gegenwärtigen Spannungen nicht als Konflikt zwischen Russland und der Ukraine, sondern im breiteren Kontext der Sicherheitsarchitektur in Europa zu betrachten sind. Wir wissen es zu schätzen, dass die Bundesregierung den Weg der diplomatischen Beilegung des innerukrainischen Konflikts durch ihre Beteiligung am Normandie-Format verfolgt. Aber zur Klärung der grundlegenden Aspekte der europäischen Sicherheit braucht es klare Antworten aus den USA und der Nato. Hier sehen wir bisher kein Entgegenkommen in den Schlüsselfragen der Nato-Osterweiterung, der Aufrüstung der Ukraine oder was den Rückzug der militärisch-technischen Infrastruktur auf den Stand von 1997 betrifft.

Bundeskanzler Olaf Scholz will Mitte des Monats nach Moskau reisen. Welche Erwartungen verbinden Sie mit dem Besuch?

Russland ist gerne bereit, konstruktiv und pragmatisch mit der neuen Bundesregierung auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten. Die Agenda ist riesig, es wird über viele Aspekte gesprochen werden, über Wirtschaft, Energie, Wissenschaft, Kultur und sicherlich über die Ukraine und die europäische Sicherheit. Da wird es viel zu bereden geben. Wie ich sagte, wir wünschen enge Bande zu Deutschland. Doch Vorhaltungen, Belehrungen und Drohungen hören wir natürlich nicht gerne.

Akzeptiert Russland Deutschland und Frankreich noch als Vermittler bezüglich

Positive Signale im Ukraine-Konflikt

Scholz betont Doppelstrategie aus Diplomatie und Sanktionsdrohungen

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) sieht Fortschritte bei einer Doppelstrategie aus Dialog und Abschreckung in der Ukraine-Krise. Die Hoffnung sei, dass durch die Intensität der Diplomatie und die Ankündigung harter Sanktionen für den Fall einer militärischen Aggression die Sicherheit in Europa gewährleistet werden könne. „Wir wissen, dass das eine sehr schwierige Situation ist. Viele Soldaten sind entlang der ukrainischen Grenze von Russland aufgestellt worden, und deshalb müssen wir gemeinsam handeln“, sagte Scholz.

des Abkommens von Minsk, obgleich es in wesentlichen Teilen nicht umgesetzt wird?

Deutschland, Frankreich und Russland sind Co-Sponsoren des Minsker Maßnahmenpakets, das 2015 unterzeichnet wurde. Es beschreibt schwarz auf weiß, Schritt für Schritt, wie der innenpolitische Konflikt in der Ukraine zu regeln ist. Die Minsker Abkommen haben durch eine UN-Resolution einen völkerrechtlich verbindlichen Status erlangt. Alle Maßnahmen sind konkret aufgelistet. Dafür gibt es keine Alternative. Wir sehen allerdings, dass die Ukraine grundlegende Punkte nicht erfüllt. Wir hören zuletzt aus Kiew sehr merkwürdige Äußerungen, dass der Minsker Prozess tot sei, dass es den vereinbarten Sonderstatus für Donbass nie geben wird. Wir bitten Paris und Berlin nachdrücklicher darauf hinzuwirken, dass Kiew seinen Verpflichtungen folgt. Derzeit sehen wir keinen hinreichenden Einsatz.

Angesichts verstärkter diplomatischer Bemühungen um eine Entspannung sah der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba erste Erfolge. „Die Diplomatie funktioniert und bremst die aggressiven Absichten Russlands“, sagte der 40-Jährige im ukrainischen Fernsehen. Kiew sei mit den Besuchen westlicher Staats- und Regierungschefs in den vergangenen Tagen zum Zentrum der internationalen Politik geworden, und Russland wisse nun um die Konsequenzen im Fall eines Angriffs auf die Ukraine.

Wie erklären Sie den russischen Truppenaufmarsch?

Unsere Truppen befinden sich auf russischem Territorium. Wir können sie so bewegen, wie wir es für notwendig halten.

Warum halten Sie es für notwendig, sie an die ukrainische Grenze zu bewegen?

Wir halten zum einen normale Militärmanöver ab. Dies ist eine übliche Praxis. Aber wir müssen zum anderen auch berücksichtigen, dass die Nato-Truppen Russland immer näher kommen. Die militärische Infrastruktur der Allianz rückt entgegen früheren Zusagen dicht an unsere Grenze heran. Sie stationiert in direkter Nähe Russlands strategische Waffen, die auch offensiv benutzt werden können. Die USA haben wesentliche Verträge zur Rüstungskontrolle in Europa einseitig aufgekündigt. Unsere Sorgen sind deshalb ebenso konkret wie legitim.

Der Kreml bestätigte ein für heute in Berlin geplantes Treffen im sogenannten Normandie-Format, in dem Deutschland und Frankreich vermitteln.

Der russische Kanal RT DE will unterdessen vor Gericht gegen das Sende- und Empfangsverbot in Deutschland vorgehen. Das Unternehmen RT DE Productions habe sich an das Verwaltungsgericht in Berlin gewandt mit dem Antrag auf Aufhebung des Sende- und Empfangsverbotes, teilte der staatliche Fernsehsender gestern in Moskau mit.

Steht der Ukraine die Freiheit zu, sich nach Westen zu orientieren?

Die freie Entscheidungsbegegnung ist nur ein Aspekt, der hier relevant ist.

Aber das Recht als solches hätte die Ukraine?

Dieses Recht ist nicht isoliert zu betrachten. Es gilt auch zu respektieren, dass kein Sicherheitsinteresse eines Staates auf Kosten der Sicherheit eines anderen Staates gehen darf – in diesem Falle Russlands. Dies ist der zweite Teil der Formel, die auf höchster Ebene in Istanbul 1999 und Astana 2010 international vereinbart und mehrfach bekräftigt wurde. Ihn wollen wir auch in Erinnerung rufen und fragen uns, warum er unseren westlichen Gesprächspartnern so wenig bedeutet.

Wenn Minister Lawrow sagt, man wolle keinen militärischen Konflikt, aber es muss-

ten auch die russischen Interessen gesehen und gewahrt werden, heißt das doch, dass er einen militärischen Konflikt nur so lange nicht will, wie er dies für erfüllt hält, oder nicht?

Ich möchte nicht spekulieren. Die reale Politik kennt keinen Konjunktiv. Wichtig ist, dass die Gespräche nicht unterbrochen sind. Präsident Putin spricht mit vielen Staats- und Regierungschefs. Außenminister Lawrow steht im Dialog mit seinen Kollegen. Darauf sollten wir setzen. Aber wir brauchen klare definitive Antworten auf unsere Besorgnisse.

Wie steht es um die wirtschaftliche Zusammenarbeit, siehe Sanktionen, siehe Gas?

Die meisten der circa 4000 deutschen Unternehmen, die in Russland tätig sind, berichten von guten Aussichten und ihrem Wunsch in Russland zu bleiben. Was Nord Stream 2 angeht, wird dieses multilaterale privatwirtschaftliche Vorhaben zu stark politisiert. Deutschland steht massiv unter Druck, was ich unfair finde. Nord Stream 2 ist ein Win-win-Projekt. Es ist gut für die europäische Energiesicherheit und Klimaziele. Der deutsche Verbraucher muss weniger tief in die Tasche greifen. Die Betreiber sind allen EU-Auflagen nachgekommen, selbst jenen, die erst nachträglich eingeführt wurden, was man als nicht ganz gerecht betrachten kann. Gleichwohl, sie haben alles erfüllt und warten nun auf die Genehmigung der deutschen Behörden. Dann kann das Gas fließen.

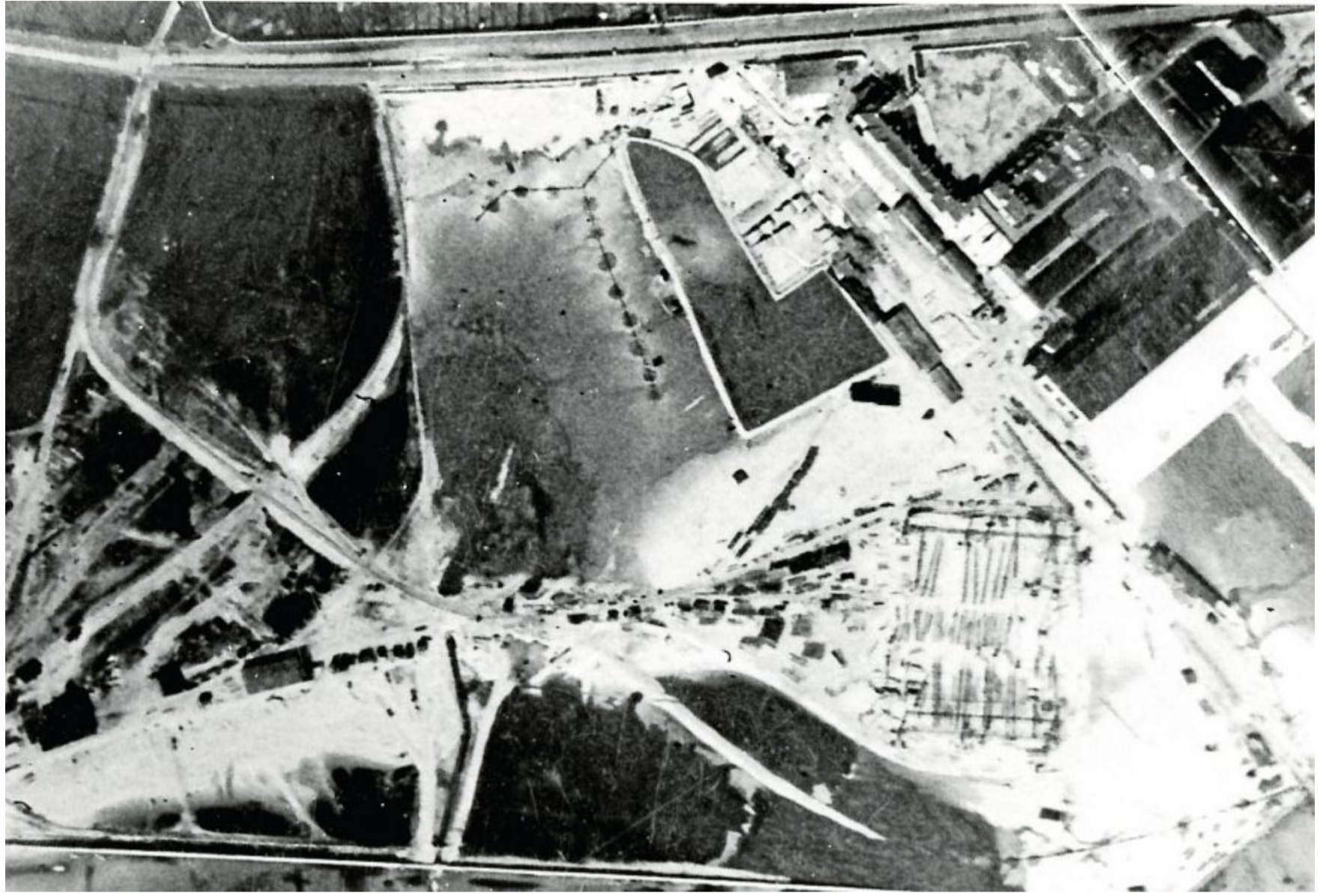
Geschichte der Luftfahrt auf Norderney

Teil 3: Das Ende der Seeflugstation

Manfred Bätje

Mit dem Ende des Krieges entfielen die militärischen Aufgaben der Seeflugstation Norderney. Deutschland wurde zur Ablieferung von 1700 Jagd- und Bombenabwurfflugzeugen verpflichtet, die darüber hinausgehenden Flugzeuge entwaflnet und später zerstört. Seeflugzeuge kamen in den nächsten Monaten zunächst weiterhin zum Einsatz, um die Räumung von Minen in der Nordsee zu unterstützen. Zu Kriegsbeginn hatte die deutsche Marine die Ems, den Bereich Borkum, die Jade mit der Zufahrt nach Wilhelmshaven sowie die Elbmündung durch Minensperren gesichert. Damit sollte das Eindringen feindlicher Seestreitkräfte verhindert werden. Diese Minensperren wurden auch auf niederländische, belgische, französische und englische Gewässer ausgedehnt, sowohl von englischen Seestreitkräften wie auch von den deutschen. Ein Hauptziel war die Blockade englischer Häfen, um – unterstützt von U-Booten – die Insel von jeglichem Nachschub abzuschneiden. Um den Seeweg deutscher U-Boote von ihren Stationen in der Nord- und Ostsee in den Nordatlantik zu unterbinden, hatten die britische Royal Navy und die US-Navy die Nordsee-Minensperre gelegt, wofür mehr als 70.000 Minen verwendet wurden. Während die Bergung der Seeminen mit Schiffen erfolgte, wurden zum Aufspüren der Minen Flugzeuge eingesetzt. Besonders Ankertauminen, die in verschiedenen Tiefen fest verankert waren, waren aus der Luft gut zu erkennen.

Im Dezember 1918 erschienen auf Norderney



Baustelle der Zeppelinhalle zwischen der Hafenstraße (heute Habenpad) und der Betonmauer (im Bild unten), die dem Schutz vor Hochwasser und Sturmfluten diente. Diese Betonspundwand (1916/1917 erbaut) war eine unerlässliche Voraussetzung für den weiteren Ausbau des Wasserflugplatzes und die Schaffung eines Rollfeldes für Landflugzeuge. Mit dem Bau der Betonmauer war das Norderneyer Bauunternehmen von Arend Baumann beauftragt worden, welches für diesen Zweck eine große Betonmischanlage betrieb. Das Luftbild aus dem ersten Halbjahr 1918 zeigt die Gleisstrassen der Materialbahn, Werkstätten und Lagerplätze. Rechts unten zeichnet sich die Konstruktion der Zeppelinhalle ab, darüber befindet sich die Halle A der Seeflugstation, Unterkunftsbaracken für Arbeiter und die Kasernenanlage. Auf diesem Areal befindet sich heute das Wohngebiet „Alter Horst“, daneben das Wohngebiet „An der Reede“, ehemals ein Bereich mit Werkstätten und einer Werfthalle (Halle B). Foto: Stadtarchiv

französische und amerikanische Offiziere einer Interalliierten Luftfahrt-Kontrollkommission, um sich vom Umfang und Zustand der Fluganlagen sowie der Entwaflnung der Seeflugzeuge zu überzeugen. Nach mehrstündigem Aufenthalt verließ die Kommission die Insel wieder. Nach Beendigung der Minenräumung im Jahr 1920 wurde die Seeflugstation

on Norderney geschlossen, das Inventar der Hallen und Werkstätten ausgeräumt und die Anlage den Siegermächten überlassen. Diese verzichteten jedoch auf eine militärische oder wirtschaftliche Nutzung. Ebenso verzichtete die Kontrollkommission auf den Abriss der Flugzeughallen, der Werkstätten, Kasernen und des Offizierskasinos. Nur die

aus Düren nach Norderney transportierte ehemalige Zeppelinhalle sowie drei aus Holz gefertigte Flugzeughallen mussten demontiert werden. Mit dem Abbau wurde das in Hamburg-Wandsbek ansässige Nordwestdeutsche Montagebüro Mandt beauftragt, welches auch Norderneyer Arbeiter verpflichtete. Das im Februar 1918 von Friedrichshafen

(Bodensee) nach Norderney überführte Seeflugzeug RS III, entwickelt von Clau-Dornier und als Begleitschutz für U-Boote vorgesehen, war bereits 1919 zerlegt und verschrottet worden. Die auf Norderney stationierten Aufklärungsflugzeuge wurden dagegen zunächst entwaflnet und erst 1921 zerlegt und das Material zum Kauf angeboten.

Ehemalige Militärflugzeuge konnten aber auch von Interessenten und neu gebildeten Luftverkehrsgesellschaften gekauft werden. Seit 1920 ruhte auf der Seeflugstation der Flugbetrieb. Die leeren Hallen waren der Witterung ausgesetzt und das Außengelände mit der „Plattform“, den Drehscheiben und den Ablaufbahnen verwaist.

Sterneninseln kooperieren

Spendenaktion für das Hospiz

SPIEKEROOG Im Sommer 2021 wurde die Nordseeinsel Spiekeroog als Sterneninsel anerkannt. Während einer Recherche stieß die Nordseebad Spiekeroog GmbH auf den gleichnamigen Verein „Sterneninsel“ aus Pforzheim. So entstand eine Kooperation zwischen der Sterneninsel Spiekeroog und dem Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“.

Eine Spendenaktion sollte nun insbesondere die so wichtige Trauerarbeit des Kinder- und Jugendhospizdienstes finanziell unterstützen. Hierfür organisierte Spiekeroog im Novem-

ber 2021 eine einmalige und zeitlich begrenzte Verkaufsaktion von Sternenschildern. Der Spiekerooger Fotograf Kai Kröger stellte eine Bilderauswahl zur Verfügung. Die Firma Zoomwork druckte sie zu einem erheblich vergünstigten Preis auf Leinwände. Insgesamt wurden während der zweiwöchigen Aktion 67 Bilder verkauft. Die Aktion generierte einen Spendenbetrag von 4140,77 Euro. Dieser wurde nun in Form eines symbolischen Schecks in einer Videokonferenz an den Pforzheimer Verein überreicht.

Kleinere Reparaturen



Der Norderneyer Seerettungskreuzer „Eugen“ liegt zurzeit nicht an seinem Stammplatz, da er sich auf den Seeweg nach Bardenfleth gemacht hat. Hier, kurz vor Bremen, sind kleinere Reparaturen fällig, wie die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) auf Nachfrage erklärt. Das Einsatzgebiet der „Eugen“ wird in der Zeit der Abwesenheit von den angrenzenden Stationen übernommen. In den nächsten Tagen wird das Schiff dann die Fahrt zurück in den Heimathafen antreten.

Fußball-Herren fit für die Rückrunde

TuS-Kicker im Einzeltraining

NORDERNEY Seit vergangenen Montag befinden sich die Inselfußballer in der Vorbereitung auf die Rückrunde, die am 20. März für die Norderneyer mit drei Auswärtsspielen in Folge beginnt. Die ersten zwei Wochen des Trainingsplans absolvieren die TuS-Kicker im Einzeltraining, das mehrere Ausdauerläufe vorsieht. Anschließend stehen für vier Wochen Trainingseinheiten auf dem Platz an, sofern die Witterung es zulässt.

Auch zwei Testspiele sind geplant: So wird eine Partie auf dem Norder Kunstrasen gegen die FC-Reserve ausgetragen und der SuS Strack-

holt kommt zum Vorbereitungsspiel auf die Insel. „Beides sind Gegner auf Augenhöhe mit den Insularen“, weiß Trainer Harms.

Nach fünfmonatiger Pause geht es für die Norderneyer darum, schnell den Trainings- und Wettkampfrhythmus zu finden. „Wir stehen noch im Pokalviertelfinale und in der Liga visieren wir den zweiten Tabellenplatz an“, steckt das Trainerteam Cömertpay/Harms die Ziele für die junge Mannschaft in der Rückrunde hoch.

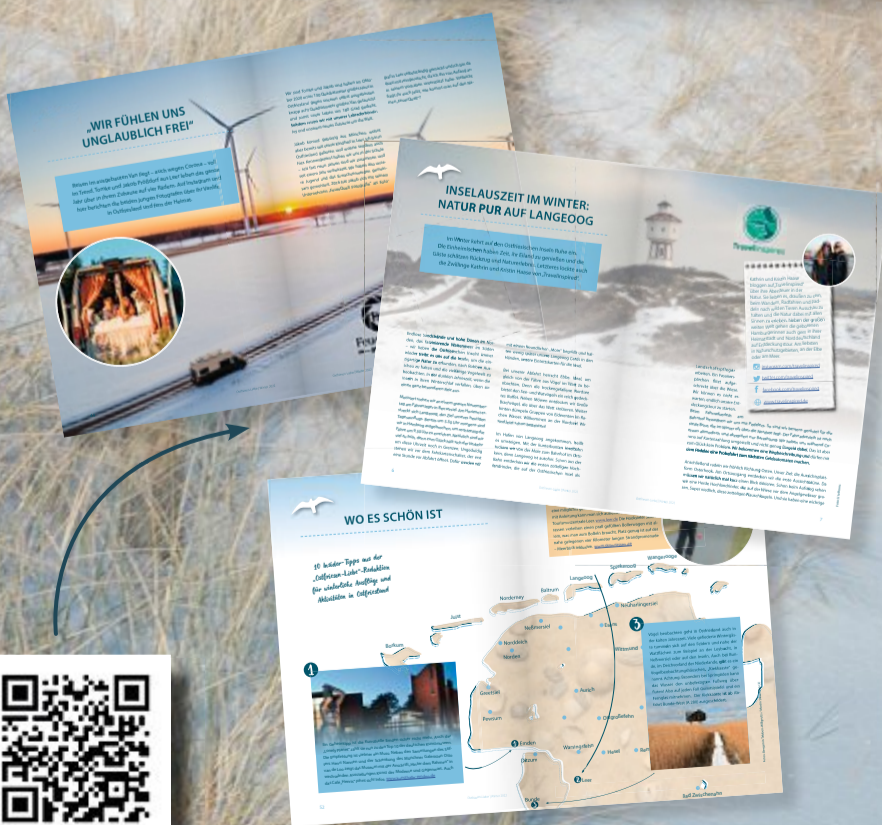
Momentan sind die Norderneyer Tabellendritter mit 21 Punkten und einem Torverhältnis von 36:16.

 OSTFRIESLAND VERLAG – SKN



Jetzt kaufen unter:
WWW.OSTFRIESEN-LIEBE.DE

Das **NEUE**
Online Magazin
jetzt erhältlich!



Das Besondere

Die Beiträge sind von Bloggerinnen und Bloggern verfasst, die täglich Tausende Follower mit ihren Erlebnissen unterhalten, sie auf ihre Reisen mitnehmen, Tipps geben und die Gelegenheit zu kleinen Fluchten aus dem Alltag bieten. In Zusammenarbeit mit der Redaktion vor Ort entsteht ein eigenes Magazin mit frischen Reportagen und Service-Inhalten für alle, die in Ostfriesland Urlaub machen oder leben wollen.

Die Bloggerinnen und Blogger nehmen Kurs auf Ostfriesland, gehen campen, wattwandern, surfen, bauen Sandburgen, fahren Rad, pulen Krabben – und nehmen euch quasi mit. Denn Ostfriesland ist reich an kleinen und großen Abenteuern, die es zu erleben gilt. Ob Wellness, Sport, Familienurlaub oder Genuss-Reisen – lasst euch begeistern durch unterhaltsame und informative Texte, schwelgt in wunderschönen Bildern und entdeckt eure „Ostfriesen-Liebe“.